

1. Das **Land** zerfällt in den appalachischen Osten und den cordillerischen Westen. Die Grenze beider Gebiete liegt auf einer Linie, die den Winnipegsee und die Mündung des Rio grande del Norte verbindet.

a) Im O. bilden die **Appalachen** oder die **Alleghanies** ein langgestrecktes, sehr altes und daher stark abgetragenes Gebirge von der Art und Höhe unserer deutschen Mittelgebirge. Die vielen Parallellämme, durch Längsbrüche verursacht, erinnern an den Schweizer Jura und erschweren den Verkehr quer über das Gebirge. Ein mächtiger Querbruch, den der Hudson durchfließt und der Erieanal benützt, durchsetzt das Gebirge und wies der europäischen Besiedelung und dem Verkehr den Weg ins Innere. Er teilt die Alleghanies in die niedrigeren, leichter überschreitbaren Nordappalachen und die geschlosseneren, höheren (Black-Dome = 2050 m) und verkehrsfeindlicheren Südapalachen.

Südöstlich von den Appalachen liegt das atlantische Vorland. Es hat sich gesenkt, und so sind die niedrigsten Teile der Täler zu Meeresbuchten geworden, die sich vielfach verzweigen, weit in das Land dringen und vorzügliche Häfen abgeben. An dieser aufgeschlossenen, Europa zugewandten Küste blühten darum die großen Hafenstädte empor, vor allem New-York, später Boston, Philadelphia, Baltimore. **New-York** ist die eigentliche Hauptstadt der Union, die „Empire City“. Fast 5 Millionen Menschen leben hier. Neben dem vortrefflichen, geräumigen Naturhafen verdankt die Stadt ihre hervorragende Stellung der vorzüglichen Schifffahrtsstraße, die den Hudson aufwärts und durch den Erieanal nach den kanadischen Seen führt. Dadurch wurde die ganze Getreideausfuhr des Westens bis zum Ausbau des Eisenbahnnetzes in den Hafen von New-York gelenkt, der zum Welthafen wurde, wo sich 70 Dampferlinien vereinigen. New-York wurde das Eingangstor zur Neuen Welt. Es ist die erste Industriestadt, der bedeutendste Geldmarkt der Union. Haupteinwandererhafen Amerikas, Hauptausfuhrhafen für Getreide und Petroleum.

Ohne größere Bodenerhebungen ist das Mississippigebiet, w. der Appalachen. Es ist ein niedriges Tafelland, in das die zahlreichen Flüsse, besonders Mississippi, Missouri (missouri) und Ohio (ohio), breite Täler gewaschen haben. Der Ohio kommt aus den regenreichen Appalachen und führt dem Mississippi das meiste Wasser zu. — Im O. wird das Gebiet von dem Oberen See, Michigan-, Huron- und Erie-See begrenzt.

Prachtvoller Ackerboden deckt das Land nördlich vom Ohio und Missouri; denn hier wurde in der Eiszeit der fruchtbare Geschiebemergel abgelagert. Hier ist die Kornkammer der Union. Weizen und Hafer wachsen im Überfluß, förmliche Meere ragender Maishalme rauschen im Winde. Südlich des Ohio liegt das erste Tabakland der Erde. — Dazu kommt ein fast beispielloser Reichtum an Kohle, Erdöl, Naturgas und Eisenerzen. Westlich vom Michigan dehnt sich eins der ersten Holzländer der Staaten aus.

Hier im nördlichen Mississippiland hat sich vor allem die amerikanische Tatkraft bewährt. Die Wasserfälle — ein Überrest der Eiszeit —, Kohle und Erdöl lieferten die Kräfte für die Industrie, die sich in Pittsburg, Cincinnati, St. Louis, Chicago, Buffalo zusammendrängt. Auf den Seen findet ein fast beispielloser Austausch von Rohstoffen (Erz, Kohle, Holz, Getreide) zwischen dem W. und dem industriereichen O. statt. Der Güterverkehr zwischen dem Oberen- und Huronsee ist der größte auf der Erde, dreimal so